

CDU & SPD klappen bei der Polizeizulage den Liegestuhl auf – GdP verspricht Politik heißen Sommer

Kolleginnen und Kollegen,

am 19. Juni fand die letzte Landtags-sitzung vor der Sommerpause statt, in welcher die Fraktion Die Linke einen Antrag (LT-Drucksache 16/866) eingebracht hat, wonach die Polizeizulage an die Höhe der Feuerwehrzulage angepasst und des Weiteren ab sofort dynamisiert werden soll. In der Diskussion um den Antrag wurde das Anliegen der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Landesbezirk Saarland, zwar von allen Fraktionen als berechtigt anerkannt, der entsprechende Antrag jedoch aufgrund fehlender Finanzmittel im Doppelhaushalt seitens CDU und SPD abgelehnt. Von der Großen Koalition wurde immerhin Gesprächs- und Handlungsbereitschaft im Zuge der 2020 anstehenden Beratungen des Landeshaushalts 2021 zugesichert.

Wenn ich ehrlich sein soll, war mir schon im Vorfeld der Landtagssitzung bewusst, dass ein Oppositionsantrag per se lediglich geringe Aussicht auf Erfolg haben kann und ein Nachtragshaushalt von CDU und SPD nicht bewilligt werden wird. Und nun? Viel Wind der GdP um nichts?! Ganz im Gegenteil, Freundinnen und Freunde:

Die Forderung der GdP nach Erhöhung, Dynamisierung und Wiedereinführung der Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage stand vor sieben Wochen noch auf keiner politischen Agenda. Sieben Wochen, in denen seitens der GdP etliche Verhandlungen mit den politisch Verantwortlichen geführt wurden und in Zukunft weiter geführt werden. Bereits nach der Sommerpause sind erneute Gespräche mit der Spitze des Innenministeriums in der Sache geplant. In den sieben Wochen konnte die GdP bislang erreichen, dass eine

erhöhte Polizeizulage sehr wahrscheinlich im nächsten Landeshaushalt 2021 ihren Platz finden wird. Sieben Wochen sind keine lange Zeit, um ein derart kostspieliges Thema gewerkschaftspolitisch voranzutreiben. Gut Ding braucht (leider) Weile!



Im Hinblick auf die zu erwartende Erhöhung der Polizeizulage der Bundespolizei, welche sich des gleichen Bewerberpools wie unsere Landespolizei bedient, auf 190 Euro pro Monat, ist aufgrund des akuten Bewerbermangels in unseren Reihen sowie der schlechten Stimmung ein Hinauszögern der Erhöhung auf 2021 jedoch nicht vermittelbar. Es gibt weitere Möglichkeiten, die vom Volumen her keinen Nachtragshaushalt benötigen, die Polizeizulage sukzessive anzuheben und zu dynamisieren. Die GdP wird sich folglich weder verträsten noch politisch abspeisen lassen und dieses immens wichtige Thema in den nächsten Wochen und Monaten weiter behandeln, bis sich ein spürbarer Erfolg einstellt.

Bereits direkt nach der politischen Sommerpause findet am 19. August ein Gespräch zwischen Innenminister Bouillon und dem Geschäftsführenden Landesbezirksvorstand und drei Tage später ein gewerkschaftsübergreifendes Treffen mit Staatssekretär

Seel in dieser Thematik statt. Wir werden dort weitere Impulse im Thema „Polizeizulage“ setzen, um auch noch vor dem nächsten Haushalt Bewegung in die Sache zu bekommen. Selbstverständlich ist auch die Sicherheitszulage unserer Kolleginnen und Kollegen des Verfassungsschutzes von dem Gesamtkomplex mit umfasst.

Die GdP wünscht allen Kolleginnen und Kollegen einen angenehmen, schönen und hoffentlich nicht zu arbeitsdurchdrungenen Sommer, in dem sie sich vom Stress der letzten Zeit etwas erholen und Zeit mit ihrer Familie verbringen können. Der Politik rate ich, im Polizeibereich Verbesserungen zu schaffen und auf die Notrufe der Gewerkschaft zu hören. Die GdP ist keineswegs ein Brunnenvergifter in der politischen Landschaft; die Personal- und Finanzpolitik im Polizeibereich der letzten Jahre lassen derzeit leider keine andere Gewerkschaftspolitik zu. Man erntet bekanntlich, was man sät, liebe politisch Verantwortliche! Gefordert und nicht vergessen sind daher Themen wie die Evaluation der Reform oder eine Mitarbeiterbefragung in der Behörde. Themen, die nach der Sommerpause wieder auf den Tisch gelegt und notfalls in Eigenregie durchgeführt werden. In Eigenregie? Ja, in Eigenregie! Der Organisationsgrad der GdP im Saarland lässt es zu, repräsentative Aussagen über Motivation der Beschäftigten und Sozialverträglichkeit des Berufes zu erlangen, ohne eine Mitarbeiterbefragung, welche augenscheinlich von der Behördenspitze nicht erwünscht ist, durchzuführen. Hierzu nach der Sommerpause mehr!

**Herzlichst,
Euer**

David Maaß, Landesvorsitzender



Wir fordern Entlastung des WSD

Verkehrsunfallaufnahme bei Bagatellschäden muss vereinfacht werden

In Zeiten anhaltender personeller Engpässe, in denen das Saarland als einziges Bundesland noch Polizeibeamtinnen und -beamte abbaut, die Aufgaben jedoch immer vielfältiger und komplexer werden, ist es legitim, Überlegungen anzustellen, die zu einer Entlastung der Polizeibeschäftigten im Saarland führen. Eine solche Überlegung ist z. B. die vereinfachte Aufnahme von Verkehrsunfällen (VU) mit Bagatellschäden, die bereits durch den Landesvorstand gefordert wurde.

Gerade die sogenannten 5.1-Verkehrsunfälle, bei denen eine geringfügige Ordnungswidrigkeit im Raume steht, stellen bei den Dienststellen einen relativ hohen Anteil des alltäglichen Einsatzgeschehens dar. Eine „vereinfachte“ Verkehrsunfallaufnahme könnte zu einer punktuellen Entlastung unserer Kolleginnen und Kollegen führen. Derzeit nimmt die VU-Aufnahme leicht gelagerter Fälle meist mehr Zeit als die Aufnahme einfacher Strafanzeigen in Anspruch. Neben dem Anfertigen von Fotos der Unfallörtlichkeit und der Suche nach der korrekten Stationierung müssen ggf. Vermessungen der Schäden durchgeführt werden. Nachdem den Unfallbeteiligten der weitere Gang des Verfahrens erläutert worden ist, ist im „Back-Office“ auf der Dienststelle ein mehrseitiges Unfallprotokoll anzufertigen. Der Prozess der VU-Aufnahme sowie der Bearbeitung ist zeitintensiv und geht zulasten von Streifenfahrten oder anderen Präventionsmaßnahmen. Diverse Bundesländer wie z. B. Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Brandenburg oder Bayern werden bei derartigen Verkehrsunfällen nur vereinfacht tätig. Um die Arbeitsprozesse auch im Saarland zu optimieren,

schlägt die JUNGE GRUPPE (GdP) vor, dass derartige Verkehrsunfälle vor Ort via Protokoll abschließend bearbeitet werden. Durch die Aushändigung des Protokolls an die Unfallbeteiligten wären die zivilrechtlichen Ansprüche gesichert und der Austausch der Personalien gewährleistet. Außerdem würden somit die zahlreichen Anfragen der Versicherungen im Nachgang verringert, wenn nicht sogar gänzlich wegfallen. Auf der Dienststelle könnte das Protokoll bspw. durch Mitarbeiter des Geschäftszimmers eingescannt, statistisch erfasst und ggf. recherchierbar abgelegt werden.

Die Verkehrssicherheitsarbeit im Saarland ist der GdP wichtig. Aber wenn es darum geht, unsere Kolleginnen und Kollegen zu entlasten, indem wir Verkehrsunfälle bei Bagatellschäden vereinfacht bearbeiten, sehen wir hierin keine große Beeinträchtigung. Wir werden dieses Thema bei unserem Gespräch mit Herrn Innenminister Bouillon demnächst ansprechen und hoffen auf Unterstützung unseres Anliegens.

Florian Irsch,
Landesjugendvorsitzender

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgabe **September 2019** ist der **5. August 2019**. Entsprechende Artikelwünsche bitte an die Redaktion unter den bekannten Erreichbarkeiten.



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Landesbezirk Saarland**

Geschäftsstelle:
Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Telefon (06 81) 84 12 410
Telefax (06 81) 84 12 415
Homepage: www.gdp-saarland.de
E-Mail: gdp-saarland@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:
Jan Karsten Britz, Landesredakteur
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 8 41 24 10, Fax: -15
Mobil: 01 76-55 54 56 24
E-Mail: Jan-Karsten.Britz@gdp.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 41
vom 1. Januar 2019

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6489

GdPrüfung – Kostenloser Klausurvorbereitungskurs

Für unsere studierenden Mitglieder der P38 & P39 bot die GdP gemeinsam der JUNGEN GRUPPE (GdP) dieses Jahr zum ersten Mal einen exklusiven Klausurvorbereitungskurs (GdPrüfung) in den Fachgruppen Rechtswissenschaften und Polizeiwissenschaften an. Ehemalige Studierende, die zu den Besten ihrer Jahrgänge gehörten, besprachen mit den studierenden Kolleginnen und Kollegen im Team-Teaching die relevanten Klausuren der letzten Jahre, die wichtigsten Schemata, beantworteten offene Fragen

und gaben Klausurentipps. Zusammen konnten wir Problemstellungen klären und Lösungskonzepte erarbeiten. Weiterhin wurden die Studierenden von uns mit Kaltgetränken versorgt.

Der Klausurvorbereitungskurs konnte von Mitgliedern kostenlos in Anspruch genommen werden. Insgesamt

fanden fünf Kurse in der Universität des Saarlandes in Saarbrücken von 9 Uhr bis 16 Uhr statt.

Luisa Naumann, JUNGE GRUPPE



JUNGE GRUPPE

Sommer, Sonne, GdP-Beach-Cup 2019!

Am Samstag, dem 29. Juni 2019, fand erstmalig der **Beach Cup der JUNGEN GRUPPE (GdP)** im Strandbad in Bosen statt. Zwölf Teams traten bei strahlendem Sonnenschein, hochsommerlichen Temperaturen und kühlen Getränken an, um gemeinsam beim Beachvolleyball-Turnier um den Titel zu kämpfen.

Im Vordergrund stand vor allem der Spaß am gemeinsamen Spiel. Schon alleine die Kreativität der Teams bei der Wahl der jeweiligen Teamnamen hätte hier eine Auszeichnung verdient. Alle Teams haben vollen Körpereinsatz gezeigt, ausgespielt wurden alle Platzierungen. Die drei besten Teams erwartete, neben Pokalen und Urkunden, attraktive Preise für die ganze Mannschaft.



Platz 1 belegten die „**Beach Bulls**“, Platz 2: „**Pink Panther**“, Platz 3: „**P37c**“.

Weiterhin traten an:

The Beach Bang Theory Alpha, The Beach Bang Theory Omega, Die Turnierleitung gibt einen aus, P40c, Mein persönlicher Favorit, Die Schottersheriffs, PI Nordsaarland, Team Caesar und JUNGE GRUPPE.

Das erste Match startete um 10 Uhr am Morgen, gespielt wurde bis in den späten Nachmittag hinein. Das Turnier lockte zudem auch zahlreiche Besucher und Zuschauer an. Erfrischungsmöglichkeiten wurden sowohl im See, als auch beim Getränkeangebot gerne genutzt. Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle auch an die Sponsoren SIGNAL IDUNA und Decathlon Saarlouis.

Weitere Fotos zum Turnier sind auf der Facebook-Seite JUNGE GRUPPE (GdP) Saar, wie auf der Instagram-Seite [junge_gruppe_gdp_saar](#) zu finden. Das Turnier war ein voller Erfolg und wir hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Sommer!

Julia Becker, JUNGE GRUPPE (GdP)

12. AK-Filmtage – Wir diskutierten mit!

Im Saarbrücker Kino Achteinhalb fanden vom 13. bis 19. Juni 2019 unter dem Motto „Demokratie in Gefahr!“ die Filmtage der Arbeitskammer des Saarlandes statt. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Bildungsminister des Saarlandes, Ulrich Commerçon, welcher in diesem Jahr die Schirmherrschaft übernahm. Getreu dem diesjährigen Motto beschäftigten sich die Filme hauptsächlich mit den Themenfeldern Fremdenfeindlichkeit und Rassismus.

Wie bereits im vergangenen Jahr, hatte ich auch dieses Mal wieder die Ehre, den Schulklassen, die im Vorfeld den Film „Aus dem Nichts“ von Fatih Akin sahen, als Diskussionspartner zur Verfügung zu stehen. Der Film, welcher von der Terrorzelle Nationalsozialistischer Untergrund (NSU) und dem anschließenden NSU-Prozess inspiriert ist, handelt von einer Frau, die bei einem rechtsmotivierten Bombenanschlag ihren deutsch-türkischen Ehemann und Sohn verliert.

Als die rechtsextremistischen Tatverdächtigen mangels Beweisen durch das Gericht freigesprochen werden, sucht die Frau die geflohenen Täter, um sich an diesen zu rächen.

Die Schülerinnen und Schüler interessierten sich nach dem Film insbesondere dafür, welche Ursachen zu Fremdenfeindlichkeit führen. Auch wurde der Mordfall des Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke sowie die neue Dynamik und Vernetzung des Rechtsextremismus – auch im Internet – diskutiert.

Vor dem Hintergrund des NSU 2.0, bei dem ein Frankfurter Polizist im Verdacht steht, rassistische Nachrichten und Drohbotschaften an eine Anwältin des NSU-Prozesses versandt zu haben, fragten die Schülerinnen und Schüler, ob das Thema „Rechtsextremismus“ innerhalb der Polizei eine Rolle spiele und wie man sich dem entgegenstelle.

Durch die zahlreichen Fragen der sichtbar vom Film ergriffenen Schülerinnen und Schüler entwickelte sich eine spannende Diskussion, die Hoffnung macht, dass die Gefahren extremistischer Denk- und Handlungsweisen erkannt wurden.

Abschließend kann von einer mehr als gelungenen Veranstaltung gesprochen werden, die vor allem dazu diente, den jungen Menschen eine Orientierung zu geben und sie anregt, sich mit dem Thema Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit auseinanderzusetzen. Wir



als GdP verstehen es als unsere gesellschaftspolitische Aufgabe, zur Aufklärung in diesen Bereichen beizutragen und uns dem Extremismus, in all seinen Erscheinungsformen, mit demokratischen Mitteln entgegenzustellen.

**Florian Irsch,
Landesjugendvorsitzender**



Musterwiderspruch 2019 – Sichert eure Ansprüche!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, aufgrund der haushaltsnahen Geldtendmachung haben wir einen Musterwiderspruch (in diesem Falle für 2019) entwickelt. Er muss der ZBS bis zum 31. 12. 2019 zugehen. Es wird empfohlen, den Widerspruch per Fax zuzugestehen zu lassen, da die Zugangsbestätigung rechtswirksam ist. Aufgrund eines personellen Engpasses wird die ZBS erst im kommenden Jahr entsprechende körperliche Zugangsbestätigungen zurücksenden können. Des Weiteren wurde mitgeteilt, dass es aufgrund des analogen Faxgeräts der ZBS zu Empfangsproblemen kommen kann, wenn der Widerspruch von einem digitalen Faxgerät losgeschickt wird. Hier bitte auf die positive Faxbestätigung achten.

Der Widerspruch gilt für Studierenden, aktive Kolleginnen und Kollegen sowie Versorgungsempfängerinnen und -empfänger aller Besoldungsgruppen. Der Musterwiderspruch umfasst dieses Jahr auch explizit die abgesenkte Eingangsbesoldung. Diese ist Teil der Gesamtalimentation und

war bereits vom Musterwiderspruch 2018 umfasst, wurde dort jedoch nicht gesondert genannt. Derzeit ist eine Musterklage der GdP beim Verwaltungsgericht des Saarlandes gegen

die abgesenkte Eingangsbesoldung für das Haushaltsjahr 2018 anhängig. Wir erwähnen die abgesenkte Eingangsbesoldung dieses Jahr nun explizit, da sie rückwirkend zum 1. 4. 2019 im Saarland abgeschafft wird. Gleichwohl wird es Kolleginnen und Kollegen geben, die noch im ersten Quartal 2019 hiervon betroffen waren.

Es wird empfohlen, mit dem Musterwiderspruch der GdP für das Haushaltsjahr 2019 etwaige Besoldungs- und Versorgungsansprüche zu sichern. Nur hierdurch könnt Ihr Ansprüche wahren, wenn das Bundesverfassungsgericht zu dem Ergebnis kommen sollte, dass die Alimentation im Saarland verfassungswidrig ist. Die Widersprüche werden bis zur Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts ruhend gestellt. Solltet ihr über E-Mail keinen Musterwiderspruch erhalten haben, so werdet ihr gebeten, ihn über unsere Geschäftsstelle (Tel.: 06 81/8 41 24 10) abzurufen.

David Maaß, Landesvorsitzender

IN EIGENER SACHE

Wir haben ein Einsatzfahrzeug – Dank Sparda Bank!

Am 26. 6. 2019 traf sich unser Landesvorsitzender mit Herrn Engel, Gebietsleiter Saarbrücken & Saarlouis, und Frau Grill von der Sparda Bank Südwest zur offiziellen Übergabe des krachneuen Mercedes Vito der GdP Saarland.

Aufgrund der finanziellen Unterstützung der Sparda Bank müssen für Leasing und Versicherung des Fahrzeugs keine Mitgliedsbeiträge verwendet werden. Besonderer Dank gilt hier auch unserem Kooperationspartner Signal Iduna, der Torpedo Garage Saarland sowie unserem Kreisgruppenvorsitzenden Saarbrücken-Land, Henning Schmidt, der sich um die Beschaffung des Fahrzeugs gekümmert hat. Mit dem Vito wird die GdP in Zukunft die regionale und überregionale Einsatzbetreuung der Kolleginnen und Kollegen bei Veranstaltungen aller Art aufleben lassen und diese im Einsatzgeschehen unterstützen.

Eure Gewerkschaft



IN AKTION

Wir sorgen für Abkühlung – Eis für alle!



AUS DEN KREISGRUPPEN

90. Geburtstag von Helmut Detzler

Es war ein großer Tag. Der EU-Parlamentarier und frühere Umweltminister Jo Leinen, der Püttlinger Bürgermeister Speicher sowie unser früherer GdP-Landesvorsitzender Reini Schmitt würdigten feierlich den Jubilar ebenso wie zahlreiche Würdenträger aus der Kommunalpolitik, aus Vereinen und Verbänden. Auch die orchestrale Gratulation mit großem Aufgebot des Musikvereins fehlte nicht. Unter den Gästen auch Landespolizeipräsident Norbert Rupp (unmittelbarer Wohnnachbar des Jubilars in Püttlingen) ebenso wie dessen Vater Edgar (früherer Revierleiter in Heusweiler), viele weitere Polizeikollegen und frühere Weggefährten. Aus der Kreisgruppe LPP gratulierten vor Ort der Vorsitzende

Dirk Britz sowie seine Vertreterin Sabine Jost. Was war los? Das lebensälteste Mitglied unserer Kreisgruppe, Helmut Detzler aus Püttlingen-Köllerbach, der auf eine über 60-jährige GdP-Mitgliedschaft zurückblickt, wurde am 16. April 90 Jahre alt. Anlässlich der am gleichen Tag im Saal des Obst- und Gartenbauvereins in Köllerbach stattfindenden Feier zeichneten etliche Rednerinnen und Redner Vita und Wirken eines Grandseigneurs der saarländischen Polizei nach, eines verdienten Kommunalpolitikers und vielfachen Vereinsmitglieds, der zudem auch noch seit über 67 Jahren Gatte seiner Ehefrau Margret, jeweils dreifacher Vater und Großvater sowie vierfacher Urgroßvater ist.

1929 geboren, musste Helmut noch in den letzten Tagen des 2. Weltkrieges mit 15 Jahren als Hitlerjunge zur Flugabwehr (Flak) in Quierschied. Beim Bombardement durch die Alliierten erlebte er, dass einem Kameraden die Hand abgerissen wurde, und musste (selbst angsterfüllt und zitternd) lebensrettende Maßnahmen ergreifen. In den ersten Nachkriegsjahren das Abitur am Gymnasium in Völklingen, in den ersten schweren Nachkriegsjahren aber trotzdem zunächst für 15 Monate Straßenhilfsarbeiter (Stundenlohn: 70 Pfennig, Monatslohn: 145 Mark). 1949 dann die erfolgreiche Bewerbung zur Polizei

Fortsetzung auf Seite 6



AUS DEN KREISGRUPPEN

(„Saarbataillon“) und Ausbildung auf dem Saarbrücker Wackenbergl mit Marschieren, Handgranatenwerfen, Gewehrschießen, aber (zu) wenig Theorie. Als aktivem Ringer wurde Helmut von seinen damaligen Vorgesetzten laut Personalakte bescheinigt, er sei „ausdauernd und sportgestählt“ sowie „widerstandsfähig und zäh“ (die Kruppstahl-Zeit war eben noch nicht lange her ...), aber auch geistig und charakterlich auf der Höhe („fasst leicht und sicher auf“, „trotz seiner Jugend zuverlässig“, „alle Anlagen zu einem tüchtigen Polizeibeamten“). Und genau das wurde der junge Mann dann auch: Polizeiwachtmeister (1950), Oberwachtmeister (1954), nach dreimonatiger kriminalistischer Zusatzausbildung dann Gendarmerie-Hauptwachtmeister (1959), also mit 30 Jahren (heutige PKinnen und PK hingehört!) in der A 6 (!). 1962 Gend.-Meister, 1963 nach Aufstieg in den gehobenen Dienst und Ausbildung in Münster-Hiltrup schließlich der einzige Gendarmerie-Kommissar im Saarland.

Nach Abschaffung der Gendarmerie dann 1965 Polizei-Oberkommissar (POK), 1969 PHK (A 11), 1971 PHK (A 12) und schließlich 1986 mit 57 Jahren das Spitzenamt EPHK, schließlich die Pensionierung mit Ablauf April 1989.

Bis dorthin hat Helmut Johann Detzler, so sein vollständiger Name, „von der Pike auf“ zahlreiche Stationen in Stadt und Land durchlaufen. Als erstes 1950 die damals im Nauwieser Viertel verortete Saarbrücker Zentraldienststelle PD 2, dann PD 4 in Saarbrücken-Gersweiler, PD 7 in Völklingen, schließlich samt Frau und Kindern (die mussten mit dorthin umziehen, man nannte das „Residenzpflicht“) für rd. 15 Jahre die „Gendarmeriedienststelle Schmelz“ waren die ersten prägenden Dienststationen.

Für die Überführung einer Bande, die im oberen Primstal für mindestens 29 Einbrüche verantwortlich war, durch „Ermittlungen vorwiegend außerhalb der normalen Dienststunden“, gab es 1955 für „unermüdeten und restlosen Einsatz“ eine offizielle (und nicht die einzige) Belobigung.

Intelligent und eloquent sowie mittlerweile auch dienst erfahren wie er war, bot sich schließlich Detzlers Helmut auch für Ausbildungs- und Führungsaufgaben an. Also führte ihn sein Weg 1963 zunächst an die damals in St. Ingbert angesiedelte und später nach Lebach umgezogene Polizeischule sowie zur Bereitschaftspolizei als „hauptamtlicher Fachlehrer und Leiter der

Grundausbildung“. 1972–74 dann Leiter des Polizeireviers Püttlingen und 1975–1978 des Polizeireviers 5 Saarbrücken-Burbach, danach zur mit 80 Bediensteten landesweit mit Schwerpunkt „Autobahnen“ zuständigen Verkehrsüberwachungsbereitschaft, als deren Leiter Helmut Detzler schließlich auch in Ruhestand trat.



Chef war er und Chef bleibt er: Heute ist EPHK a. D. Helmut Detzler als ältester Senior der Kreisgruppe LPP unser „EPSK“ (Erster Polizei-Senior-Kommissar). Die GdP gratuliert herzlich zu dem immer noch seltenen Fest des 90. Geburtstags. Wir wünschen dem Jubilar, dass er die altersbedingten gesundheitlichen Anfechtungen weiterhin tapfer bewältigt, den guten Genen seiner lieben Mutter (sie wurde 99) die Ehre erweist und die „100“ vollendet.

Carsten Baum

KG WND VERTEILT EIS

Am 27. Juni verteilten Martina Ring und Wolfgang Gläser bei hochsommerlichen Temperaturen auf der PI St. Wendel Eistüten, um den Kolleginnen und Kollegen den Dienst etwas zu versüßen. Eine wieder einmal gelungene,



durch den Landesvorstand initiierte Aktion zum Wohle unserer Belegschaft.

Wolfgang Gläser, Organisationsleiter

SENIORENTREFFEN DER KG SAARLOUIS

Am Freitag, dem 28. 6. 2019, lud die KG Saarlouis zum traditionellen Treffen in das Lokal „Zum Hirschen“ in Saarwellingen/Lachwald zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Bei der Begrüßung konnte unser Seniorenbetreuer Manfred Kneip zahlreiche Mitglieder der Senioren (trotz Hitzewelle) sowie als Gäste unseren Landesbezirksvorsitzenden David Maaß und den Kreisvorsitzenden der GdP Saarlouis, Benjamin Bollbach, sowie den ehemaligen Bundes- und Landesvorsitzenden Artur Jung willkommen heißen. Bedauerlicherweise konnten unsere Kollegen Udo Ewen (Beihilfe) aus Gesundheitsgründen und Lothar Schmidt (Gewerkschaftssekretär) wegen Terminüberschneidung nicht teilnehmen.



Im Anschluß an die Begrüßung gab David Maaß einen brillanten und ausführlichen Überblick über die allgemeine Gewerkschaftspolitik (Personalsituation, Zeitverschiebung zu Auszahlungen der Gehälter usw.) sowie die zukünftige Gestaltung des Beihilfewesens innerhalb der Gewerkschaft, da unser bewährter und sachkundiger Kollege Uwe Ewen in nächster Zeit in den verdienten Ruhestand geht.



Bei den Beteiligten gab es nach den vielen Informationen unseres LBZ-Vorsitzenden viele Fragen, die David in bekannter Manier beantwortete. Unser Seniorenbetreuer gab einen kurzen Rückblick über vergangene Veranstaltungen innerhalb der Kreisgruppe sowie über eine geplante Fahrt 2020. Weiterhin über Neuregelungen und Erhöhungen bei Sterbefällen sowie Geburtstagen. Da für das leibliche Wohl bestens gesorgt war, saß man im Anschluss nach dem



AUS DEN KREISGRUPPEN

offiziellen Teil bei guter Stimmung und angenehmer Atmosphäre noch lange zusammen. Abschließend sei der Kreisgruppe Saarlouis für die Ausrichtung und Gestaltung und der Übernahme der Kosten recht herzlich gedankt.

**Manfred Kneip,
Seniorenbetreuer**

**KG LPP unterstützt
Familienfest des LPP 13**

Im Rahmen der „Saarland-Trofeo-2019“, ein internationales Jugendradrennen, war die Verkehrspolizei des Saarlandes wieder an allen vier Tagen vom 20.–23. 6. 2019 mit einem hohen Personalaufwand in den Einsatzabschnitten Rennbegleitung und Streckenschutz eingebunden. Zum Abschluss dieses Einsatzes gab



V. l. n. r.: Stellv. Vorsitzende der KG LPP, Sabine Jost, bei der Übergabe der GdP-Spende an Ralf Geisert und Udo Genetsch vom ZVD. Foto: GdP

es diesmal auf dem Gelände von LPP 13 in Dudweiler ein Familienfest, um diesen Großeinsatz zu würdigen und gemeinsam ausklingen zu lassen. Es waren auch die Partnerinnen/Partner und Kinder der „ZVDler“ eingeladen. Als besondere Attraktion für die Kleinsten wurde eine Hüpfburg organisiert. Die KG LPP übernahm die dafür angefallene Leihgebühr gerne. Die Hüpfburg kam super an und somit hatten alle Kleinen und auch Großen ihren Spaß und konnten das Fest genießen.

Vorstand der KG LPP

Seniorensummerfest 2019 der Kreisgruppe LPP ein voller Erfolg



Für Ende Juni lud der Kreisgruppenvorstand seine Seniorinnen und Senioren nach Saarbrücken-Kirschheck auf das Gelände des Naturfreundhauses ein. Trotz der an diesem Tag herrschenden fast subtropischen Temperaturen, durfte der Kreisgruppenvorsitzende Dirk Britz weit über vierzig KG-Mitglieder und Angehörige zum 1. Sommerfest der KG LPP begrüßen. Neben Kaffee und Kuchen waren an diesem Tag insbesondere die gekühlten Getränke des Naturfreundhauses am begehrtesten.

Toll war es, dass sich neben unseren Vorstandsmitgliedern Martin Speicher und Thomas Schlang auch unser Gewerkschaftssekretär Lothar Schmidt

mal wieder in den Dienst unserer Kreisgruppe stellten und in der gewohnt souveränen Art für die leiblichen Grillgenüsse am frühen Abend sorgten.

Auch der Landesvorsitzende David Maaß trug mit seinem Vortrag zu aktuellen gewerkschaftlichen Themen sowie der Landesseniorenvorsitzende Hartmut Thomas mit wichtigen Infos aus der GdP-Seniorenarbeit zum Gelingen der Veranstaltung bei. Den weiteren vielen fleißigen Helferinnen und Helfern der Geschäftsstelle und dem KG-Vorstand an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön!

Vorstand der KG LPP

Aktualisierung „Sterbefall – Was tun?“

Auf elf Seiten erhalten Angehörige von Verstorbenen wichtige Informationen zum Thema Sterbefall. Der Landeseniorenvorstand nimmt sich weiterhin dieses Themas an, das viele von uns nicht beachten, ja leider oftmals auch bewusst verdrängen. Dies gilt sowohl für den Seniorenbereich, aber vielmehr noch für unsere jüngeren aktiven Kollegen/-innen. Beim Tod eines nahen Angehörigen, insbesondere dann, wenn das Ableben infolge eines Unfalles oder plötzlichen Todes nicht vorhersehbar war, bricht für die Angehörigen oftmals die Welt zusammen. Die Angehörigen sind hierdurch mit der aktuellen Situation überfordert und wissen nicht, was nun alles erledigt werden soll/muss. Wir haben nun, mit Unter-

stützung von A. Jung und U. Ewen, diese Broschüre aktualisiert, indem rechtliche Änderungen/neue Anschriften eingepflegt wurden. Die GdP legt aber Wert auf die Feststellung, dass sich ihre Mitglieder bei Trauerfällen jederzeit an die **Landesgeschäftsstelle (Tel. 06 81-8 41 24 10)** wenden können und von dort persönliche Betreuung bei der Erledigungen der anstehenden Formalitäten bei Sterbefällen organisiert wird. Die neue Infobroschüre kann über die Seniorenvertreter der KGen oder die Landesgeschäftsstelle bezogen werden. Sie ist ebenso auf der Homepage der GdP im Mitgliederbereich zu finden.

Dietmar Böhmer



Anzeige

PRIVATSCHUTZ – PRIVATHAFTPFLICHT UND HAUSRAT



Einfach versichern,
was Ihnen
wichtig ist, war
noch nie so einfach.



Der passende Privatschutz für GdP-Mitglieder:
Leistungsstarker Versicherungsschutz zu Topkonditionen!

Besserer Schutz für GdP-Mitglieder

Sicherheit ist Ihr Beruf. Umso wichtiger, dass Ihre eigene Absicherung effektiven Schutz bietet. Ob im Einsatz oder in der Freizeit, auf das spezielle Sicherheitskonzept für GdP Mitglieder können Sie sich verlassen.

Umfassender Schutz über zwei spezialisierte Kern-Absicherungen:

- ✓ **Hausratversicherung**
Erweiterter Schutz für Ihr Eigentum bei Diebstählen und wirksame Absicherung gegen Feuer, Leitungswasser, Sturm und Hagel. Einfach zum Neuwert und unbegrenzt.
- ✓ **Privat-Haftpflichtversicherung**
Missgeschicke ausgleichen und unberechtigte Forderungen abwehren: Mit den höchsten Deckungssummen und zusätzlichen Leistungen für GdP-Mitglieder.

Zusatzleistungen nur für GdP-Mitglieder

GdP-Mitglieder profitieren darüber hinaus von Zusatzleistungen: So deckt der Versicherungsschutz auch einfachen Diebstahl im Einsatz und Gemeinschaftsunterkünften ab sowie Diebstahl aus Dienstfahrzeugen und -booten. Die Entschädigungsleistung beträgt beispielsweise in der Variante „Premium“ bis zu 1.000 Euro. Ein weiteres spezielles Feature für Mitglieder der GdP: Hausrat in Wohngemeinschaften ist in unbegrenzter Höhe versichert.

Informieren Sie sich persönlich und unverbindlich:

PSW Saarland
Kaiserstraße 258
Telefon 0681 84124 0
Fax 0681 84124 24
psw-saarland@gdp.de
www.gdp.de/Saarland



Gewerkschaft
der Polizei

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

Dieses Druckstück ist ein Auszug des Versicherungsschutzes. Im Einzelnen gelten die entsprechenden Versicherungsbedingungen von SIGNAL IDUNA.

